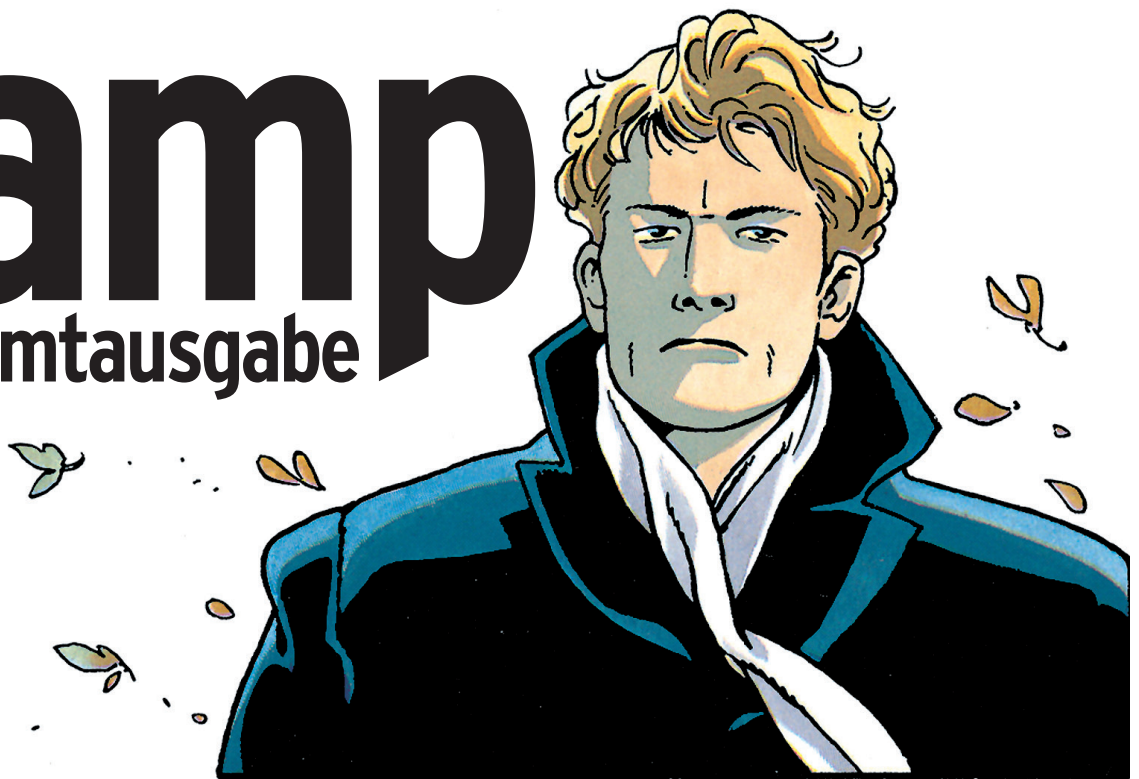


Tramp

Die Gesamtausgabe



Von Bernd Hinrichs

Im Februar 1996 fiel der Startschuss zu einer verlegerischen Odyssee für eine franko-belgische Perle am deutschen Comichimmel – der Carlsen Verlag begann die Abenteuerreihe *Tramp* zu veröffentlichen. Die ursprünglich auf vier Bände angelegte Geschichte – im Mai 1996 folgte Band 2 und im Juni 1997 Band 3 – harpte lange auf ihren grandiosen Abschlussband im deutschsprachigen Raum. Band 4 wurde erst eineinhalb Jahre nach seiner französischen Veröffentlichung im August 2000 beim Phoenix Verlag herausgegeben und das, obwohl der Abschlussband für das „Beste Szenario“ in Angoulême nominiert war.



Jean-Charles Kraehn

In Frankreich wurde die Serie so hoch gelobt, dass sich das Texter-Zeichner-Gespann Jean-Charles Kraehn und Patrick Jusseume dazu entschlossen, einen zweiten Zyklus um das Schicksal des Seemanns Yann Calec zu verfassen. Hierzulande konnten die Leser ab Juni 2004 die weiteren Geschehnisse des Helden verfolgen. Jetzt aber bei comicplus+, wo die Serie einen neuen Heimathafen fand. Hier erschienen dann auch alle Folgebände, bis im Mai 2013 die Serie ihren Abschluss fand. Nun endlich bringt comicplus+ das komplette Werk in einer wohlfeilen Gesamtausgabe heraus, und die Aufmachung der Integralbände wird der eigentlichen Qualität der Serie endlich gerecht.



Patrick Jusseume

Tramp entführt den Leser auf eine Reise, nicht allein in die 1950er Jahre, sondern in eine Welt der ewigen Überraschungen. Erzählt wird die Geschichte von Yann Calec, der im November 1949 auf einem so genannten Liberty Ship – einem amerikanischen Frachter, der während des Weltkrieges die alliierten Truppen mit Waren versorgen sollte – anheuerte. Dem Reeder, der ihn anmusterte, Julien de Trichère, geht es aber nicht um Profit und Gewinn, sein Frachter sollte keine Waren transportieren. Er verfolgt ganz andere Pläne mit seinem Schiff. Dies ist der Beginn einer abenteuerlichen Geschichte vor dem Hintergrund der Seefahrt der 1950er Jahre, der Trampschiffahrt auf einem Stückgutfrachter. „Tramp“ bedeutet in diesem Fall, dass das Schiff

nicht auf festgelegten Routen unterwegs ist, sondern sein Ziel richtet sich nach den jeweiligen Aufträgen. Für die geistigen Väter der Serie eine perfekte Möglichkeit, mit wechselnden Handlungsorten zu arbeiten, um den Leser stets den Hauch des Abenteurers spüren zu lassen und Monotonie von vornherein nicht aufkommen zu lassen.

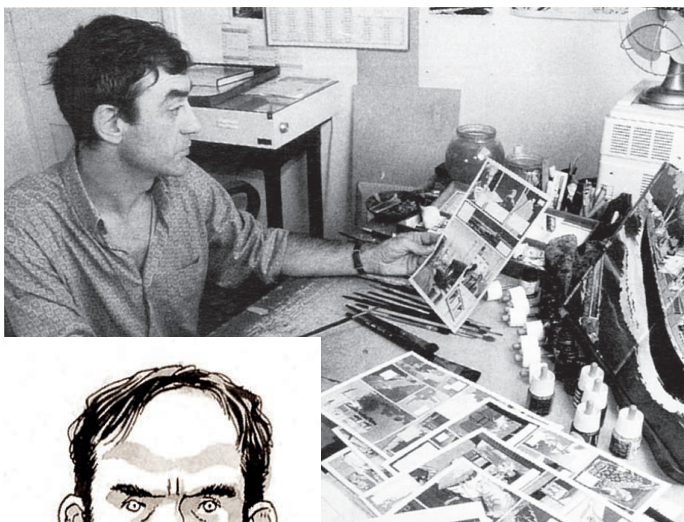
Der Comic ist im realistischen Stil gezeichnet und vermag es, die Atmosphäre kurz nach dem Ende des großen Krieges perfekt einzufangen, mit der ganzen Hoffnungslosigkeit und Tristesse. *Tramp* ist eine einfühlsam und immer spannend erzählte Geschichte, mit faszinierenden Figuren und einem ebensolchen Ambiente, das vom Zeichner in sorgfältig recherchierten und stimmungsvoll umgesetzten Bildern wiedergegeben wird.

Die intensive Wirkung der Geschichte hängt im Wesentlichen mit der Aufteilung von Text und Bild zusammen. Die Ausgewogenheit, sie ist weder textlastig, noch findet man lange Bildpassagen ohne erläuternden Text, bildet hierbei den Schlüssel zum Erfolg. Denn dort, wo Jusseumes Zeichnungen nicht weiterhelfen können, bietet Kraehn mit wenigen, einfachen, stilistisch sehr nüchtern gehaltenen Sätzen die notwendige Atmosphäre. Es ist bemerkenswert zu sehen, wie er es schafft, mit wenigen klaren Sätzen komplizierte, filigrane Stimmungen wiederzugeben.

„Wir hatten bei comicplus+ etliche sehr gute Serien aus dem Bereich der realistischen Comics im Programm, und es hat mich immer geärgert, dass die äußere Aufmachung dieser Alben als Softcover dem Inhalt nicht gerecht wurde. Daraus ist die Idee der Gesamtausgaben entstanden: Wir möchten diesen Comics einen würdigen Rahmen geben; wir möchten die Arbeit der Autoren und Zeichner mit schönen Büchern würdigen“, erläutert Eckart Sackmann, Leiter des Verlages, seine Ambitionen.

Jean-Charles Kraehn wurde 1955 in Saint Malo geboren und hat sich sowohl als Texter als auch als Zeichner einen Namen gemacht. Während er beispielsweise für die Feest-Serie *Das Zeichen der Adler* zunächst ausschließlich die Illustrationen lieferte, musste er bei der Serie nach dem Ausstieg des ursprünglichen Szenaristen Patrice Pellerin dann auch das Skript übernehmen. Diese Tätigkeit schien ihm zu gefallen, sodass er für andere Serien, wie etwa bei *Eine seltsame Entführung* (Arboris Verlag) ausschließlich als Texter tätig wurde. Das Zeichnen brachte er sich selber bei und konnte dabei auf eine Ausbildung als Industriezeichner zurückgreifen.

Seine Geschichte *Tramp* wurde von Patrick Jusseume, der 1951 an der Elfenbeinküste geboren wurde, in stimmungsvolle Bilder umgesetzt. Mit zehn Jahren zog er nach Rouen. Ein Schritt, der spä-

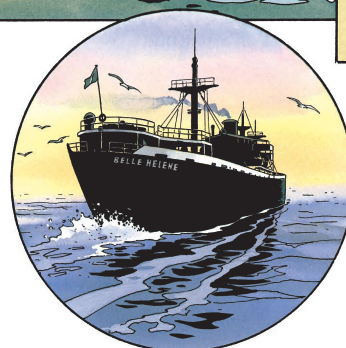
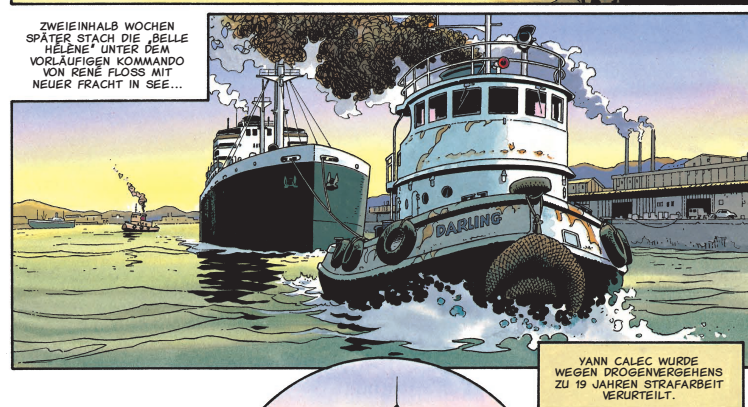
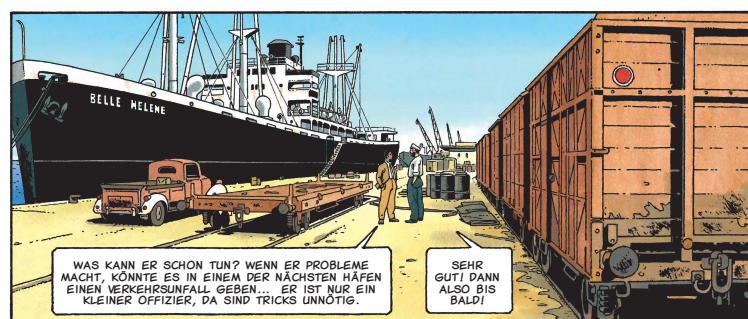


Illustrationen
aus dem Anhang

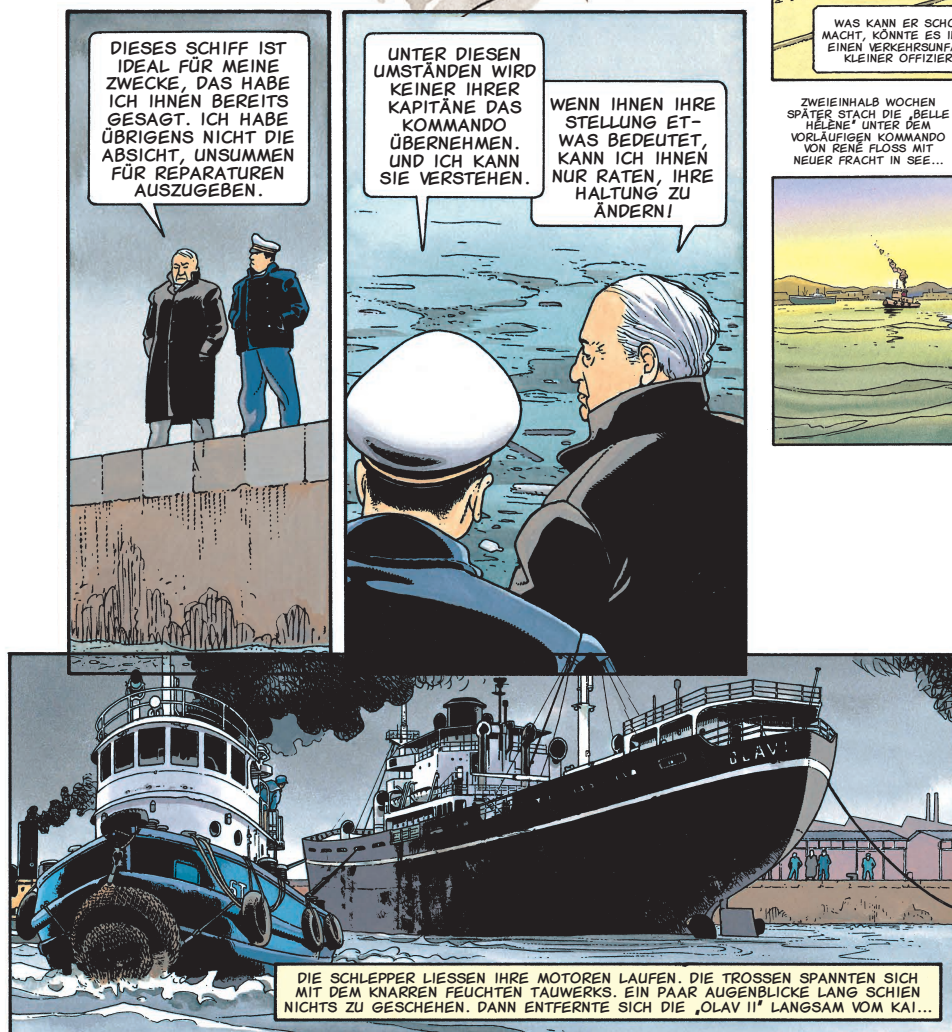
ter seine Spuren in *Tramp* hinterlassen sollte, denn die Geschichte beginnt in der französischen Hafenstadt. Die Detailverliebtheit seiner Zeichnungen lassen die Zuneigung erkennen, die er noch immer für die nordfranzösische Stadt hegt. Nachdem Jusseaume zunächst als Kunstlehrer arbeitete, wendete er sich den Comics zu und feierte 1985 sein Debüt in der Zeitschrift *Vécu*. Mit dem Szenaristen Daniel Bardet schuf er die historische Serie *La Chronique de la Maison le Quéant*, bevor er sich mit Kraehn an *Tramp* wagte. Beide – Kraehn und Jusseaume – verbindet zudem das Engagement für die mehrfach ausgezeichnete Serie *Das geheime Dreieck*. Während Kraehn für Band 3, *Asche und Gold*, die Zeichnungen lieferte, zeichnete Jusseaume für Band 4, *Das verschollene Evangelium*, sowie für Band 1 des Zyklus *Die Hüter des Blutes* als Illustrator verantwortlich.

Für die Gesamtausgabe wurden die Alben komplett runderneuert. Das Papier ist viel höherwertig als bei den deutschen Originalausgaben. Zudem wurden auch bei der Reproduktion Fehler ausgebügelt: Es wurden beispielsweise vertauschte Farbsätze korrigiert und die Erzählsprache wie im Original in die Vergangenheitsform gesetzt. Hinzu kommt, dass das gesamte Lettering an die Alben aus dem comicplus+-Programm angepasst wurde. „Es war eine Höllenarbeit, das alles wieder richtig zu rücken“, so Sackmann.

Neben diesen Änderungen ist die Gesamtausgabe mit einem sehr lesenswerten redaktionellen Teil ausgestattet. In ihm erfährt



Seiten aus
dem Comiceitell



der Leser einiges zur Entstehungsgeschichte der Serie und zur Arbeitsweise der beiden Künstler. Der redaktionelle Teil stammt aus der Feder von Eckart Sackmann. „Patrick Jusseaume hat versucht, mich zu unterstützen, aber gerade für diesen ersten Band hatte er nicht mehr viel parat. In späteren Bänden können wir dann Material aus der französischen Gesamtausgabe übernehmen, aber nicht eins zu eins, sondern so, dass es in mein Konzept passt“, erläutert er. Den restlichen Teil hat Sackmann aus dem wenigen, was es zu *Tramp* an Zusatzinformationen und Interviews gibt, zusammengesucht.

Und die nächsten Ziele hat Sackmann schon fest fixiert: „Auf der Zielgeraden ist unter anderem *Giacomo C.*, auch so ein Comic, der viel mehr Aufmerksamkeit verdient hätte“, so der Verleger. Nachdem aber zunächst einmal der erste Band der Gesamtausgabe von *Tramp* vorliegt, wird es, wie auch schon bei den anderen Gesamtausgaben bei comicplus+, etwa drei Monate dauern, bis es einen Folgeband geben wird. Band 2 von *Tramp* ist Anfang Dezember erschienen, und Band 3 soll im März 2015 auf den Markt kommen. Bis Ende 2015 werden die zehn Alben dann in fünf Büchern vorliegen. Jeder Band wird mit der gleichen Sorgfalt in einer streng limitierten Auflage von 1.000 Exemplaren produziert, und sind so ein Schatz in jeder Comicbibliothek.

